

LebensART Rektoratsweg 40 48159 Münster

Curriculum - TRAIN THE TRAINERS ON THE JOB-Ausbildung

Ausbildungsmodell für EX-IN-TrainerInnen in Theorie und Praxis

Die Ausbildung EX-IN zum Genesungsbegleiter wird eine immer beliebtere Grundlage für die Einstellung von Menschen mit Psychiatrieerfahrung in psychiatrische Arbeit, Lehre und Forschung.

EX-IN bei LebensART:

2013 wurde die Genesungsbegleiter-Ausbildung bei LebensART als erste bundesweit nach AZAV zertifiziert. Diese Zertifizierung hat für die Teilnehmer den Vorteil, dass sie eine rechtliche Grundlage für die Finanzierung durch die Arbeitsagenturen und Jobcenter darstellt. Dadurch mussten wir eigenständige Entscheidungen zur Weiterentwicklung der Ausbildung treffen. Insbesondere liegt der Schwerpunkt nun mehr auf der Qualifizierung der Teilnehmer im Hinblick auf eine Berufstätigkeit in psychiatrischen Diensten und in Klinikteams sowie auf Lehr- und Referententätigkeiten. Die persönlichen Entwicklungsprozesse der Teilnehmer werden klarer und wesentlich zielgerichteter erarbeitet. Aus unserer Sicht haben die Teilnehmer den größten Teil ihres Genesungsweges bereits selbst geschafft, wie es auch die Zugangsvoraussetzungen vorsehen. Wir Trainer sehen unsere Aufgabe darin, die Teilnehmer dabei zu unterstützen, das Erfahrungswissen zu bergen, gemeinsam zu reflektieren und damit in der Praxis anwendbar zu machen.

Notwendigkeit: Sinnhaftigkeit der Train the Trainers on the Job Ausbildung

Ergänzend zu einer Ausbildung zum Trainer, die vor allem dazu dient, das Prinzip von EX-IN kennenzulernen und mit den gewonnenen Erkenntnissen als Tandem im Auftrag einer Organisation EX-IN Standorte zu erschließen und bei den einzelnen Modulen zu moderieren, braucht es nach Jahren der kontinuierlichen Kursarbeit weitere Ausbildungen, die die Trainer dazu befähigen, gewachsene Strukturen zu verstetigen, Netzwerke zu stärken und engere Verknüpfungen in die Dienste und mit den interessierten Parteien herzustellen und zu pflegen. Neben der Begleitung der Module sind eine Reihe von Mentoren-Tätigkeiten für die angehenden Genesungsbegleiter und deren Arbeitgeber und Praxisanleiter zu leisten. Darauf bereitet der praxisorientierte Trainer-Kurs ebenso vor wie auf die Beratung und Begleitung bei der Finanzierung, dem Selbststudium und der Portfolioarbeit bis hin zum Professionellen Profil und bei der Vermittlung in Arbeit.

Ziel unseres Curriculums

Ziel des Curriculums ist es, eine Ausbildung für Trainer zu konzipieren, die jedem die Möglichkeit gibt, nach seinen eigenen Schwerpunkten und Fähigkeiten EX-IN-Kurse für erfahrene Veranstalter in einem Team zu begleiten. Auch im Sinne einer Dienstleistung für die Teilnehmer sind die Kurse bedürfnisangepasst, dienen dem Emanzipationsprozess und haben dabei die Eigenständigkeit der Teilnehmer im Blick.

Die Trainer lernen einen Kurs zu planen und durchzuführen von der Akquise bis zum Zertifikat und können gemeinsam mit der Agentur LebensART, die als Veranstalter ihr Knowhow zur Verfügung stellt, EX-IN Kurse an vorhandenen EX-IN Standorten von LebensART durchführen und gemeinsam neue Standorte erschließen und aufbauen und dort tätig sein.

Unsere Haltung in der Ausbildungsarbeit

Das Augenmerk liegt dabei selbstverständlich auf dem dialogischen Arbeiten:

„Dialogisch bedeutet im psychiatrischen Zusammenhang die Zusammenarbeit von ausgebildeten professionell Tätigen, Nutzern/Erfahrenen und Angehörigen auf Augenhöhe. Die Augenhöhe entsteht, indem die Expertise aller drei Gruppen als gleichwertig anerkannt wird.“

Wir sind ein Team von Experten aus Erfahrung, professionell Tätigen und Angehörigen mit sehr unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Erfahrungen. Durch diese Mischung und unsere gemeinsame Überzeugung, dass jeder Mensch die Fähigkeit hat, (wieder) Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen und zu genesen sowie die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren aus der Gesellschaft leben wir selbstverständlich Inklusion. Bei der Umsetzung hilft uns das Prinzip des lebenslangen Lernens.

Für eine gute Qualität der EX-IN (Trainer) Ausbildung sorgt ein erfahrenes, dialogisch arbeitendes Team.

Gemeinsam verfügen wir durch Reflektion der verschiedenen Erfahrungen und Blickwinkel *sowohl* über ein erweitertes WIR-Wissen zu den verschiedenen Krankheitsbildern und den damit einhergehenden Phänomenen, über individuelle Lösungsstrategien und Erfahrungen mit Stigmatisierung und Ausgrenzung, *als auch* über hilfreiche Haltungen, Methoden und Strukturen zur Unterstützung von Menschen in Krisen und auf ihren individuellen Genesungswegen.

Die gegenseitige Offenheit und Bereitschaft, einander aktiv zuzuhören, schafft gegenseitiges Vertrauen in die Entscheidungen des Anderen, in seine Kompetenzen und Respekt vor der jeweiligen Persönlichkeit. Wenn dies gegeben ist, muss keiner den Anderen ändern. Es ist für beide Seiten wichtig, sich ebenbürtig und gleichberechtigt zu fühlen. Dazu ist es auch wichtig, dass sich beide ihrer Qualitäten und Grenzen bewusst sind. (Auszüge aus dem Leitbild von LebensART)

Herausforderungen für Profis und Erfahrene

In der Ausbildung geht es nicht um die Vermittlung von Wissen, sondern um die Erschließung von WIR-Wissen aus der Gruppe und darum, dieses sichtbar und nutzbar zu machen. Den Wert dieses, aus den Erfahrungen resultierenden Wissens anzuerkennen, kann für die Kursteilnehmer der EX-IN Kurse eine Herausforderung sein. Umso wichtiger ist es, den Respekt und das genaue Hinsehen auf individuelle und kollektive Erfahrungen bereits im Trainerkurs intensiv zu üben. Auch hier geht es zum großen Teil um Erfahrungsaustausch und um das Erarbeiten von Fragestellungen, die es erleichtern, Erfahrungswissen zu generieren und Ergebnisse zu dokumentieren.

Für die Erfahrenen-Trainer kann es eine Herausforderung sein, selbst entwickelte Modelle und eigene Strategien nicht zur Wissenschaft zu erheben, sondern weiterhin neugierig zu bleiben und den Schwerpunkt auf den Raum der Entwicklung des eigenen Wissens für die Kursteilnehmer zu legen.

Hier zitieren wir einen der Entwickler von EX-IN:

„Um ein(e) ExpertIn durch Erfahrung zu werden, ist es erforderlich, dass man die eigenen Erfahrungen reflektiert und sie mit anderen teilt, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Es ist wichtig, dass die ExpertInnen durch Erfahrung ihre eigene Erfahrung in Bezug auf eine Vielzahl anderer Erfahrungen, auf andere Situationen und andere Personen überprüfen und erkunden“ (van Haaster, Koster 2005).

Aus der eigenen Ausbildung zum Genesungsbegleiter wissen die Teilnehmer bereits, dass sie mit schweren Geschichten konfrontiert werden können. Es gibt weder Tabus noch ein Thema, das im EX-IN Kurs nicht angesprochen werden darf. Das öffnet die Tür zu einem hohen Maß an Toleranz, aber auch an Selbstverständnis und Selbstannahme für die Teilnehmer der EX-IN Kurse. Für Profis in psychosozialen Kontexten mag es eher ungewohnt sein, in dieser Offenheit konfrontiert zu werden. Ebenso führen die Ausbildung und die darin behandelten Themen auch zu Erkenntnissen über eigene „Schwachstellen“ (Verletzlichkeiten) und zu einem selbstverständlicheren, offenen Umgang damit.

Ein offener Austausch über Inhalte, Schwierigkeiten und Erlebnisse während des Kurses über die Modulzeiten hinaus ist erforderlich und geschieht während der Trainerausbildung immer am jeweils zweiten Fortbildungstag im Zusammenspiel mit den bereits ausgebildeten und erfahrenen Trainern.

Konzept:

- Bezeichnung:** „EX-IN Train the Trainers on the Job“
- Zielgruppe:**
- Experten aus Erfahrung mit abgeschlossener Genesungsbegleiter-Ausbildung
 - Profis mit Berufserfahrung in der Psychiatrie bzw. Sozialpsychiatrie

Verantwortung:

- Planung:** Gudrun Tönnnes, Brigitte Staat, Anne Drepper
- Durchführung:** Gudrun Tönnnes, Brigitte Staat u.a.

Eignung der Durchführenden

- Gudrun Tönnnes** Leitung, Trainerin, Ergotherapeutin, Expertin aus Erfahrung
- Brigitte Staat Trainerin, Sozialarbeiterin, Kurserfahrung
- Anne Drepper QM Planung

Interessierte Parteien und deren Interessen, die wir berücksichtigen:

Genesungsbegleiter:

- Ziel:** Ausbildung zum Trainer
- Wünsche:** praxisorientierte umfassende Weiterbildung, die zum Trainingseinsatz befähigt; Austausch mit dem Trainerteam; Expertenwissen aus Erfahrung als Dozent nutzen
- Anforderungen an die Ausbilder:** Fach- und Expertenwissen; didaktisch durchstrukturierte Ausbildung; Methodenvielfalt; Bezahlbarkeit; geeignete Räumlichkeiten; Praxisorientierung

Profis:

- Ziel:** Ausbildung zum Trainer; Befähigung zur Team-Vorbereitung für die Implementierung von GB in ihren Diensten; berufliche Weiterbildung;

	Erweiterung beruflicher Kompetenzen durch Teamarbeit mit Erfahrungsexperten
Wünsche:	praxisorientierte umfassende Weiterbildung; begleitete Teamarbeit mit Erfahrungsexperten; Befähigung zur Ausbildung; Vernetzung; Begegnungsräume
Anforderungen an die Ausbilder:	Fach- und Expertenwissen; didaktisch durchstrukturierte Ausbildung; Methodenvielfalt; geeignete Räumlichkeiten; Praxisorientierung
Dienste:	
Ziel:	qualifizierte MA-Weiterbildung; ausgebildete Trainer als Garanten für eine gelingende Implementierung von GB ins Team; im Weiteren Voraussetzung für PPQ
Wünsche:	gutes Preis-Leistungsverhältnis; berufsbegleitende Ausbildung
Anforderungen an die Ausbilder:	zertifizierter Bildungsträger; vielseitige Erfahrung mit der Ausbildung von Genesungsbegleitern; Praxisorientierung der Ausbildung; Befähigung für Inhouse-Fortbildungen
Gesundheitsfachberufe / Fachschulen / Fachhochschulen:	
Ziel:	Expertenwissen und Blickwinkelwechsel in die Curricula einbauen; GB einbinden in die eigenen Ausbildungsangebote; eventuell eigene Dozenten in die Trainer-Ausbildung schicken
Wünsche:	Vernetzung – Kontakte zu GB und Diensten mit implementierten GB; Kooperation bei Curricula-Entwicklung
Anforderungen an die Ausbilder:	zertifizierter Bildungsträger; vielseitige Erfahrung mit der Ausbildung von Genesungsbegleitern und Trainern; Auswahl und Weiterbildung von geeigneten Personen
Agentur für Arbeit / Jobcenter (Rehaberater):	
Ziel:	Kenntnis über die Ausbildung, die Einsatzmöglichkeiten und Vermittlungschancen; Abbau von Vorurteilen; Umgang mit Betroffenen; Abbau von Hemmungen, die Ausbildung zu empfehlen
Wünsche:	Inhouse-Fortbildungen; Erhalt von Informationen
Anforderungen an die Ausbilder:	Vermittlung von Wissen; Anleitung der potentiellen Teilnehmer zu angemessenem Kontakt und Umgang mit Beratern der Jobcenter und Arbeitsagenturen

Kurzbeschreibung der EX-IN Ausbildung, für die Trainer vorbereitet werden

Das *erste Semester* dient der Erforschung und Reflektion der eigenen Krisen- und Genesungsgeschichte der TN. Es wird erkennbar gemacht, welche Bewältigungsstrategien die verschiedenen TN entwickelt haben. Sie lernen von- und miteinander, wie sie wieder befähigt wurden bzw. sich selbst befähigt haben und wie Wege der Genesung entwickelt wurden. Rückblickend werden Ursachen und Sinn von seelischen Krisen erkennbar.

1. Semester - Basismodule	Salutogenese (gesundheitsfördernde Haltungen) Empowerment (Selbstermächtigung, Selbstbefähigung) Erfahrung und Teilhabe Recovery (Genesung) Trialog Selbsterforschung (der eigenen Erfahrung einen Sinn geben)
---------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Im *zweiten Semester* entwickeln die TN ihre eigene Rolle als erfahrener Profi im Team. Sie entwerfen und gestalten ihr „Persönliches Professionelles Profil“. Sie erproben Werkzeuge der Genesungsbegleitung. Sie lernen Beratungstechniken kennen und wenden sie an. Sie erarbeiten Möglichkeiten der Fürsprache und der Begleitung in Krisen. Sie erstellen und erproben Lehreinheiten, Vorträge und Gruppenkonzepte. Sie üben, wie sie als Übersetzer und Bindeglied im Arbeitsfeld angemessen agieren. Es wird immer nach dem Prinzip „vom Ich-Wissen zum Wir-Wissen“ gearbeitet.

2. Semester - Aufbaumodule	Assessment (Bestandsaufnahme und Zielplanung) Beraten und Begleiten Fürsprache Krisenbegleitung Lernen, Lehren und Forschen Portfolio, Professionelles Profil
----------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die TN leisten während des Kurses zwei Praktika von jeweils 120 Stunden Umfang ab; je Praktikum schreiben Sie einen Bericht. Sie erarbeiten ein Portfolio Ihrer Qualifikationen aus Ausbildung und Erfahrung, der Reflektion des Erlernten, der persönlichen und beruflichen Entwicklung während des Ausbildungsjahres und ihrer Zukunftsplanung. Dieses fundierte Portfolio und ein aussagekräftiges Persönliches Professionelles Profil sind sichtbare Ergebnisse Ihrer Ausbildung. Zusätzlich zu den Modulen werden 4 Tage zur Reflektion der Praktika und Unterstützung bei der Arbeit am Portfolio angeboten. Zur Ausbildung gehört des Weiteren ein begleitetes Selbststudium. Eine Lernplattform zum Austausch der Ergebnisse des Selbststudiums wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

didaktische Lernziele:

Historie:	Geschichte von EX-In bis zur heutigen Implementierung von GB in Teams
Berufsbild:	Berufsbild Genesungsbegleiter
Haltung:	Augenhöhe statt Therapie; Haltung gegenüber GB und angehenden GB als Voraussetzung und Übung für einen erfolgreichen Rollenwechsel der angehenden GB; Anerkennung der Erfahrungsexpertise (s. Leitbild von LebensART)
Methodik:	Vom Ich- zum Wir-Wissen als allgemeine Methode; verfeinert mit vielen Methoden für verschiedene Themen und Fragestellungen; Erfahrungsaustausch und Reflexion der Praxis; Metakommunikation als Leitungsprinzip
Moderation:	Wissens-Aufbereitung versus Generieren von Wissen aus der Gruppe; Erfahrungswissen bergen

- Management:** von der **A**kquise zum **Z**ertifikat; Bewerbungsverfahren; Begleitung des Selbststudiums; Leistungsüberprüfung; Portfolio und Professionelles Profil der Kurs-TN; QM des Trägers
- Abschluss:** selbständige Planung und Durchführung von Modulen der GB-Ausbildung; Erstellen eines eigenen Portfolios

Inhalte der Trainer Ausbildung:

Gesamtanforderung über 2 Jahre

1. Teilnahme an 9 zweitägigen Theoriemodulen (Fr + Sa) incl. Abschlussmodul
2. Hospitation in 2 EX-IN Ausbildungsmodulen (3-tägig: Do bis Sa)
3. Assistenz in 3 EX-IN Ausbildungsmodulen (3-tägig: Do bis Sa) im 3. Modul Leitung im Team üben.
4. Planung und Durchführung eines EX-IN Ausbildungsmoduls (3-tägig: Do bis Sa)
5. Teilnahme an einem Infonachmittag und 1x an Bewerbungsgesprächen (zusammen ca. 1 Tag)
6. Teilnahme an 2 Portfolio-/Praktikums-Reflexionstagen der EX-IN Ausbildung (1-tägig)
7. Erstellung eines persönlichen Portfolios/ Professionellen Profils

Praxis Module von 2020 bis 2022

Reihenfolge der ‚eigenen Rolle‘ in den Praxismodulen

- 1. Hospitanz (2 Module) + Modulprotokolle erstellen
Assistenz (2 Module)**

Assistenz zur Leitung mit zunehmendem aktiven Einbringen in Teilbereichen (z.B. Ankündigen + Einführen in die anstehenden Fragestellungen und geplante Methode / Übernahme einzelner Modulteile)

Ablaufpläne mit Varianten kennen lernen (z.B. falls Gastdozenten eingeplant sind) und mit Fragestellungen statt Themen aktualisieren

- 2. Leitung im Team (1 Modul) 3. Assistenzmodul**
Planung des gesamten Moduls als Tandem zu zweit
- 3. Prüfungs-Modul (1 Modul)**

Konkrete Termine werden anhand der geplanten Kurse beim Einstieg in die Ausbildung verteilt

Theorie-Module Themen - Inhalte - Ziele

Modul 1 - Rollendefinition, Aufgabenstellungen, Begegnung im und mit dem Team

13-14.03.2020- Freitag/Samstag: 10.00 – 17:00 **Moduldauer:** 16 Unterrichtseinheiten

Inhalte und Themen

- Gesundheit und Wohlbefinden - Selbstfürsorge
- Wer bin ich im Team?/ Rolle versus persönliche Qualitätsmerkmale / Wie ergänzen wir uns jenseits der Rollen (Einführung in die Biostrukturanalyse)?
- Curriculum der EX-IN Ausbildung: Überblick über die Ausbildung
- Akquise + Bewerbungs-Verfahren für EX-IN Kurse: Voraussetzungen der TN, Bewerbungsbögen, Bewerbungsgespräche, Bewerberauswahl, Finanzierungsmöglichkeiten
- Gruppenprozess: Kennenlernen, Haltung (Augenhöhe), Rollen, implizite Methodenvermittlung
- Protokolle und Dokumentation
- Modulthema „Salutogenese“
- Einführung in die Metakommunikation als Leitungsmethode

Ziele

Nach der Beendigung dieses Moduls haben die TeilnehmerInnen:

- sich mit dem Rollenwechsel von der KursteilnehmerIn und GenesungsbegleiterIn zur TrainerIn auseinandergesetzt
- ein Grundverständnis ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten in Bezug auf die Tätigkeit als EX-IN TrainerIn gewonnen
- die Zusammenarbeit im Kurskontext als Tandem und darüber hinaus im Team und als Mentor kennengelernt
- Bewusstsein für verschiedene Leitungsstile und Methoden und die Kooperation im Team gestärkt.
- sich darüber ausgetauscht, wie sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen einsetzen können
- die Arbeitsmittel und die Begleitungsstruktur der EX-IN Ausbildung bei LebensART kennengelernt
- den Sinn von Dokumentation und Protokollen erfahren
- die Module und Kursinhalte, der Sinn der Reihenfolge kennengelernt

Modul 2 - Zwischen den Modulen ist vor dem Modul

22-23.05.2020 - Freitag/Samstag: 10.00 – 17:00

Moduldauer: 16 Unterrichtseinheiten

Inhalte und Themen

- Begleitung des TN-Selbststudiums (Hausaufgaben und Portfolio-Begleitung)
- Kontinuität der EX-IN-Ausbildung
- individuelle Unterstützungsbedarfe der TeilnehmerInnen
- Nutzung der Lernplattform
- Praxis-Bezug der Ausbildung, Vermitteln der Teamfähigkeit
- Modul-Thema „Empowerment“; Verknüpfung mit den Aufgaben des Selbststudiums
- Reflexion der eigenen Entwicklung der Teilnehmer der EX-IN Kurse

Ziele

- Die Teilnehmer verstehen den Zusammenhang zwischen Selbststudium und Recherche zur Vermittlung von Fachwissen und Verknüpfung mit dem Erfahrungswissen.
- Die Teilnehmer üben sich in der Aufrechterhaltung der Kommunikation zwischen den Teilnehmern, dem Team und der Kursleitung/ Administration.
- Die Entwicklung von Wir-Wissen wird geübt und erfahren.
- Die Teilnehmer sind in der Lage, differenzierte Unterstützungsbedarfe zu erkennen.
- Die Teilnehmer sind in der Lage, die Selbstbeobachtung der EX-INler in Ausbildung anzuregen.

Modul 3 - Themenkomplexe und Zusammenhänge in Modulen

17-18.07.2020 - Freitag/Samstag: 10.00 – 17:00 **Moduldauer:** 16 Unterrichtseinheiten

Inhalte und Themen

- Modul-Thema „Erfahrung & Teilhabe“
- Modul-Thema „Selbsterforschung“
- Trainer-Portfolio: Einführung
- Rollenfindung der TN: Methoden und Themen
- Gruppenphasen und Entwicklung von Rollen in der Gruppe
- Möglichkeiten und Wechselwirkungen in EX-IN Arbeitsgruppen
- Portfolio und Praktikumsreflexionstage
- Methoden der kollegialen Beratung

Ziele

- Nach dem Modul ist den Teilnehmern klar, wie in dem Zusammenspiel der Module Erfahrung und Teilhabe die subjektiven Inhalte der Ausbildung zu einem komplexen Wissen schaffenden Ganzen werden.
- Den Trainern ist klar, wie sie die Teilnehmer darin unterstützen können, ihre berufliche Rolle in den Praktika zu hinterfragen.
- Die Teilnehmer fühlen sich sicher in der Erarbeitung von Wir-Wissen in der Gruppe.
- Die Teilnehmer wissen, wie sie die Gruppendynamiken als Lernfeld nutzen können.
- Moderation zu zweit mit verschiedenen Techniken; eigene Methoden entwickeln, erproben und anwenden
- Die Inhalte und Zielsetzungen für die Praktikums - und Portfolioreflexionstage sind den Teilnehmern geläufig, die Möglichkeiten der kollegialen Beratung sind den Teilnehmern bewusst.

Modul 4 - Vom Tun zum Austausch - Verknüpfung und Vernetzung

18-19.09.2020 - Freitag/Samstag: 10.00 – 17:00 - **Moduldauer:** 16 Unterrichtseinheiten

Inhalte und Themen

- Modul-Thema „Recovery“; Abgrenzung zu „Salutogenese“; Methoden zur Differenzierung der Module
- Reflexion: Erfahrungsaustausch nach den ersten Praxismodulen
- Aktives Zuhören; Reflektierendes Team
- Übungen zur Entwicklung von Wissen auf den Ebenen ICH – DU – WIR
- Förderung des Erfahrungswissens; Wie sag ich´s mit eigenen Worten?
- Klärung von Rollen als AusbilderIn in EX-IN Kursen
- Anleitertreffen
- Begegnungsräume

Ziele

- Die ersten Praxiserfahrungen wurden reflektiert.
- Die Teilnehmer haben gelernt, welche Methoden den Raum für Dialog öffnen.
- Der Zusammenhang einzelner Module und die inhaltliche Abgrenzung voneinander sind den Teilnehmern geläufig.
- Die Teilnehmer kennen die Vernetzungsmöglichkeiten und machen sich bewusst, welche gesellschaftlichen Bereiche EX-INler als Unterstützung brauchen für ihren weiteren Weg.
- Aufträge zur Erschließung von Austausch- und Begegnungsräumen werden verteilt.
- Es wurden Antistigma-Projekte kennengelernt und über weitere Möglichkeiten reflektiert.

Modul 5 - Hintergründe erforschen und Ziele entwickeln

06.-07.11.2020 - Freitag/Samstag: 10.00 –17:00

Moduldauer: 16 Unterrichtseinheiten

Inhalte und Themen

- Modul-Thema „Trialog“
- Vernetzung
- Moderation: Moderation von Gruppen am Beispiel Trialog
- Durchführung eines offenen Trialogs: Einladung von Profis, Angehörigen und Betroffenen
- Bestandsaufnahme und Zielplanung im EX-IN Kurs; Weiterentwicklung
- Portfolio – Inhalte und Herangehensweisen

Ziele

- Nach Beendigung des Moduls sind die TeilnehmerInnen über historische Zusammenhänge zwischen Trialog und EX-IN unterrichtet.
- Die Historie der EX-IN Verbreitung in Deutschland seit 2008 ist vermittelt worden.
- Am Ende des Moduls werden die Teilnehmer:
 - Methoden, Ansätze und Instrumente von Assessment kennen
 - die kontinuierliche Arbeit am Portfolio und ihre Begleitung/ Rückmeldung geübt haben, den Aufbau und die Inhalte der Portfolioarbeit kennen
 - Portfoliobegleitung für die Kursteilnehmer und zur eigenen Portfolioerstellung weiterentwickelt haben
 - Methoden kennen, die Bedarfe für eine Weiterentwicklung der Inhalte und Vertiefung des Wissens aus Erfahrung zu ermitteln.

Modul 6-- Vertiefung und Verstetigung von Grundlagen und Arbeitshilfen

-Termin wird noch bekannt gegeben Freitag/Samstag: 10.00 – 17:00 Freitag/Samstag: 10.00 – 17:00

Moduldauer: 16 Unterrichtseinheiten

Inhalte und Themen

- Praktikumsrichtlinien: Absprachen, Richtlinien, Begleitung
- Modul-Thema „Beraten & Begleiten“
- Modul-Thema „Fürsprache“
- Modul-Thema „Krisenbegleitung“
- bezogen auf alle 3 Themen: verschiedene Einsatzgebiete für GB, Praxisbezug der Ausbildung
- Krisenerfahrungen und Konflikte als Ressourcen nutzen
- Grenzen zu *Therapie* und *Selbsthilfe*; stetige Entwicklung von Betroffenen zu Erfahrenen
- Konfliktsituationen in Gruppen austragen, aushalten, aussitzen, klären, damit umgehen...

Ziele

- Die Teilnehmer haben auf der Grundlage der Materialien und ihrer Erfahrungen eigenständig einen Modulablaufplan konzipiert.
- Die Teilnehmer kennen die unterstützenden Materialien.
- Die Teilnehmer haben sich mit Elementen der Dokumentation und des QM-Systems beschäftigt.
- Die TeilnehmerInnen haben ein Verständnis von:
 - Problemen als Ressource
 - Umgang mit Krisen in der Gruppe
 - Umwandlung von Krisen in Lernsituationen.
- Die TeilnehmerInnen haben mit den Genesungsbegleitern geübt, eine Plattform zur Entwicklung ihres Profils auf den verschiedenen Handlungsebenen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen zu erarbeiten.

Modul 7 - Experten leiten an und entwickeln ihre Arbeitsbereiche als Trainer

Termin wird noch bekannt gegeben Freitag/Samstag: 10.00 – 17:00

Moduldauer: 16 Unterrichtseinheiten

Inhalte und Themen

- PPP:
- Fortsetzung Anwendungsbereiche
- Konzeptentwicklung
- Teamarbeit
- QM
- Supervision,
- Arbeitskreise
- Arbeit mit Klienten
- Vermittlung zwischen Klienten und Team
- Wir-Wissen als Handlungsgrundlage für alle Bereiche
- gleichberechtigtes Leiten
- Handlungsfelder von EX-IN GenesungsbegleiterInnen und EX-IN DozentInnen
- das Erfahrungswissen sichtbar machen und dokumentieren

Ziele

- Nach dem Modul sind sich die Teilnehmer darüber im Klaren, dass sie sich in einem ständig verändernden Lernfeld mit den Genesungsbegleitern in Ausbildung und mit dem Team befinden.
- Die Teilnehmer haben ein Bewusstsein darüber entwickelt, dass und wie sich die eigenen Qualitäten im Team stärken lassen.
- Sie werden vermitteln können, wie das erarbeitete Wir-Wissen auf der beruflichen Handlungsebene eingesetzt werden kann, zum Beispiel in der Erarbeitung von Konzepten.

Modul 8 - Weiter von der Theorie zur praktischen Umsetzung

Termin wird noch bekannt gegeben Freitag/Samstag: 10.00 – 17:00

Moduldauer: 16 Unterrichtseinheiten

Inhalte und Themen

- Lernen, Lehren und Forschen
- Fortsetzung Anwendungsbereiche/Arbeitsbereiche
- versch. Ebenen (Facetten) von GB
- Konzeptentwicklung
- Teamarbeit
- Qualitätsmanagement
- Supervision - Intervision
- Arbeitskreise
- direkte Arbeit mit dem Klienten
- Vermittlung zwischen Klient und Team
- PPP – persönliches professionelles Profil

Ziele

Die Trainer bereiten eigene Lehreinheiten vor und zeigen im Vortrag (oder erarbeiten im Workshop...), wie sie die TeilnehmerInnen unterstützen, in dem sie:

- die TeilnehmerInnen mit ihrem speziellen Können und mit ihrem Hintergrund das professionelle Profil und ihre spezifische Rolle finden und definieren lassen
- Bereiche erschließen für Forschungsthemen
- Anwendungsbereiche und Handlungsebenen durch die Teilnehmer erarbeiten lassen
- die Teilnehmer sich in verschiedenen Facetten des Berufsbildes erproben lassen (Rollenspiele initiieren)
- Anleitung zur Konzeptentwicklung geben
- Fallbesprechungen zur Arbeit mit Klienten in den Kursablauf einbauen
- Spannungsfelder bewusst machen in der Vermittlung zwischen Klient und Team

Die Trainer wissen, wie sie:

- beim Erstellen des professionellen Profils als Coach zu Verfügung stehen
- die Teilnehmer auf Teamarbeit vorbereiten und diese aktiv begleiten
- Qualitätsmanagement anwenden, Verbesserungspotential als Ressource nutzen
- Supervision - Intervision anbieten und selber nutzen
- Arbeitskreise zur Verfügung stellen
- Teilnehmer vermitteln an Arbeitskreise und in Gremien

Module 9 – Was ich wie selber machen werde, als Trainer

Termin wird noch bekannt gegeben Freitag/Samstag: 10.00 – 17:00

Moduldauer: 16 Unterrichtseinheiten

Inhalte und Themen

- Das eigene Professionelle Profil als Trainer
- Präsentationen
- Abschluss Zertifikatsübergabe

Ziele

- Die TrainerInnen haben ein klares Bild einer Arbeit als Trainerin.
- Die TrainerInnen zeigen, dass sie einen besonderen Bezug zu ihrer Rolle mit unterschiedlichen Erfahrungen entwickelt haben (um durch die Reflektion mit den Erfahrungen arbeiten zu können).
- Die TrainerInnen können benennen, wie sie arbeiten wollen.
- Die TrainerInnen haben ein klares Bild ihrer Qualitäten und Möglichkeiten.
- Die TrainerInnen können über Kursinhalte reflektieren.

- Die TrainerInnen können benennen, was wertvoll für sie war und warum.
- Die TrainerInnen können benennen, inwiefern der Kurs ihr persönliches und berufliches Erfahrungswissen erweitert hat.
- Die TrainerInnen können benennen, inwiefern der Kurs ihre Sichtweise beeinflusst hat.
- Die TrainerInnen können benennen, inwiefern sich ihr Verständnis für die eigene Rolle verändert hat

Praxis: Teilnahme an Modulen der GB-Ausbildung

Termine für Praxiserfahrungen **rot schon vorbei**

EX-IN Essen 4

Ausbildungsort: Bergerhauser Straße 17, 45136 Essen

I. Semester:

15. bis 17.08.2019 Salutogenese (Gesundheitsfördernde Haltungen)

05. bis 07.09.2019 Empowerment (Selbstbefähigung)

17. bis 19.10.2019 Erfahrung und Teilhabe

14. bis 16.11.2019 Recovery (Genesung)

16. bis 18.01.2020 Trialog

13. bis 15.02.2020 Selbsterforschung

II. Semester:

19. bis 21.03.2020 Assessment (Ganzheitliche Bestandsaufnahme)

16. bis 18.04.2020 Beraten und Begleiten

14. bis 16.05.2020 Fürsprache

18. bis 20.06.2020 Krisenbegleitung (Portfolio Abgabe)

09. bis 11.07.2020 Lernen, Lehren und Forschen

23. bis 25.07.2020 Portfolio/Professionelles Profil

Kurszeiten:

Donnerstag 14:00-19:00 Uhr

Freitag 10-18 Uhr

Samstag 9-17 Uhr

Freitags: 10:00 bis 18:00 Uhr (1,25 Std Mittagspause)

Samstags: 09:00 bis 17:00 Uhr (1,25 Std Mittagspause)

Praktikums-/Portfolioreflektionstage:

von 10:30 bis 17:30

bei LebensART, Rektoratsweg 40, 48159 Münster

Dienstag 17.09.2019

Dienstag 26.11.2019

Dienstag 04.02.2020

Dienstag 05.05.2020

EX-IN Münster 9

Ausbildungsort: LebensART, Rektoratsweg 40, 48159 Münster

I. Semester:

28. bis 30.11.2019 Salutogenese (Gesundheitsfördernde Haltungen)

19. bis 21.12.2019 Empowerment (Selbstbefähigung)

09. bis 11.01.2020 Erfahrung und Teilhabe

06. bis 08.02.2020 Recovery (Genesung)

05. bis 07.03.2020 Dialog

02. bis 04.04.2020 Selbsterforschung

II. Semester:

07. bis 09.05.2020 Assessment (Ganzheitliche Bestandsaufnahme)

04. bis 06.06.2020 Beraten und Begleiten

02. bis 04.07.2020 Fürsprache

06. bis 08.08.2020 Krisenbegleitung (Portfolio Abgabe)

03. bis 05.09.2020 Lernen, Lehren und Forschen

15. bis 17.10.2020 Portfolio/Professionelles Profil

Kurszeiten:

Donnerstag 14:00-19:00 Uhr

Freitag 10-18 Uhr

Samstag 9-17 Uhr

Freitags: 10:00 bis 18:00 Uhr (1,25 Std Mittagspause)

Samstags: 09:00 bis 17:00 Uhr (1,25 Std Mittagspause)

Praktikums-/Portfolioreflektionstage:

von 10:30 bis 17:30

bei LebensART, Rektoratsweg 40, 48159 Münster

Dienstag 10.12.2019

Dienstag 18.02.2020

Dienstag 26.05.2020

Dienstag 14.07.2020

EX-IN Köln 10

**Ausbildungsort: LebensART, Bergisch Gladbacher Straße 1031
51063 Köln**

I. Semester:

30.01. bis 01.02.2020 Salutogenese (Gesundheitsfördernde Haltungen)
27. bis 29.02.2020 Empowerment (Selbstbefähigung)
26. bis 28.03.2020 Erfahrung und Teilhabe
23. bis 25.04.2020 Recovery (Genesung)
28. bis 30.05.2020 Dialog
25. bis 27.06.2020 Selbsterforschung

II. Semester:

30.07. bis 01.08.2020 Assessment (Ganzheitliche Bestandsaufnahme)
27. bis 29.08.2020 Beraten und Begleiten
24. bis 26.09.2020 Fürsprache
29. bis 31.10.2020 Krisenbegleitung (Portfolio Abgabe)
26. bis 28.11.2020 Lernen, Lehren und Forschen
17. bis 19.12.2020 Portfolio/Professionelles Profil

Kurszeiten:

Donnerstag 14:00-19:00 Uhr

Freitag 10-18 Uhr

Samstag 9-17 Uhr

Freitags: 10:00 bis 18:00 Uhr (1,25 Std Mittagspause)

Samstags: 09:00 bis 17:00 Uhr (1,25 Std Mittagspause)

Praktikums-/Portfolioreflektionstage:

von 10:30 bis 17:30

Dienstag 17.03.2020

Dienstag 19.05.2020

Dienstag 11.08.2020

Dienstag 06.10.2020

Zusammenspiel von Theorie und Praxis Erfahrungsbericht der Teilnehmerin am Kurs Train the Trainers on the Job 1 (Brigitte Staat)

- Da ich in meinem sozialpsychiatrischen Arbeitsbereich (Betreutes Wohnen) im Rahmen der Bezugsbetreuung nur mit einzelnen Klienten arbeite, hatte ich bislang nur durch die Moderation des Psychose-Forums Münster Erfahrung mit Gruppenarbeit. Hier handelt es sich um die Moderation einer offenen Gesprächsgruppe zum jeweiligen Thema und den Umgang mit gruppendynamischen Prozessen in einer Gruppe mit ständig wechselnden Teilnehmern. Das gezielte in Gang bringen von Lernprozessen und die Gruppendynamik einer festen Gruppe hatte ich in meinen bisherigen Arbeitsbezügen nicht kennengelernt. Deshalb hat mich gerade das Konzept der Ausbildung in Theorie und Praxis angesprochen.
- Der stetige Wechsel von Theoriemodulen und der Begleitung von Modulen in unterschiedlichen Rollen mit zunehmender Übernahme von Aufgaben (Hospitantin / Assistentin / Trainerin im Prüfungsmodul) hat sich für mich als sehr gut durchdachtes und effektives Konzept erwiesen.
- Da ich als sog. Profi die Genesungsbegleiter Ausbildung nicht selber durchlaufen hatte, waren mir sowohl die Lernmethode vom ICH- zum WIR-Wissen als auch die Methoden zum Bergen des bereits vorhandenen Erfahrungswissens noch nie begegnet und somit völlig unbekannt.
- Um mir diese zu erschließen, sie kennen- und anwenden zu lernen, hätten mir die theoretischen Lerninhalte und die praktischen Übungen im Rahmen der Theoriemodule nicht ausgereicht. Der Sinn der verschiedenen Methoden und die damit angestrebten Lernziele haben sich mir erst im Gruppenkontext und im Rahmen der Module nach und nach erschlossen. Von Praxismodul zu Praxismodul wurden mir auch Zusammenhänge und das sinnvolle aufeinander aufbauen der Module (die Reihenfolge) klarer. In diesem Zusammenhang hat sich uns sog. ‚Profi-Trainern‘ der Aufbau der Ablaufpläne eher in der Praxis erschlossen. Diese Lerneffekte haben wir in der Kleingruppe vertieft, indem wir als Übung den Ablaufplan für das jeweils nächste Modul auf einer Blanks-Vorlage in Kleingruppen erarbeitet haben und uns so den logischen Aufbau und nützliche Methoden erschlossen haben.
- In der Praxis konnte ich feststellen, wie die TN bereits Erarbeitetes immer wieder für neue Aufgabenstellungen nutzen konnten und die einzelnen Instrumente sich wiederum zur Erarbeitung verschiedener Aspekte (Fragestellungen) eignen.
- Die Theorie-Module wiederum boten den notwendigen Raum, die Erfahrungen aus den Praxismodulen (Anwendung der verschiedenen Methoden und Instrumente / Gruppendynamik / meine Rollenfindung als Profi-Trainer / die Zusammenarbeit im Trainerteam / eigene Grenzen) zu reflektieren und die Lerneffekte konstruktiv auszuwerten.

Von der Akquise bis zum Zertifikat

- Da ich mich als EX-IN-Trainerin als Teil eines komplexen Bildungsangebotes verstehe, zu dem mehr als nur die Module gehören und das zudem nicht nur das Ziel hat, die TeilnehmerInnen zu GenesungsbegleiterInnen auszubilden, sondern sie auch nach Möglichkeit in Arbeit zu bringen, fand ich es wichtig und wertvoll, auch die anderen

Aspekte (von der Akquise bis zum Zertifikat) inhaltlich und von ihrem Stellenwert innerhalb des Ganzen kennenzulernen.

- Ich habe die vielfältigen, im Vorfeld notwendigen Aufgaben kennengelernt, um die nächsten Kurse auf die Beine zu stellen sowie einen umfassenden Einblick in das kontinuierliche Qualitätsmanagement und die durchgehend notwendige Akquise-, Öffentlichkeits-, Gremien- und Kooperationsarbeit erhalten.
- Weitere verbindliche Bestandteile der Ausbildung waren die Vor- und Nachbereitung der Module (Besprechen der Ablaufpläne / Vorbereitung der notwendigen Materialien / Auswertung der Feedbackbögen / Catering / Hausaufgabenkontrolle), Durchführung von Info-Veranstaltungen und Bewerbungsgesprächen sowie das Erstellen eines Portfolios und einer Abschlusspräsentation.
- Auch Alles rund um die Module kennenzulernen, hat sich in der Beratung und Begleitung der TN immer wieder als sinnvoll und notwendig erwiesen.